

## Vorwort

Eine Bereichsethik der deutschen Kinder- und Jugendhilfe steht bislang aus. Im Rahmen der vorliegenden Monografie wird die Kinder- und Jugendhilfe daher zum Gegenstand Angewandter Ethik. Der zugrunde liegende konzeptionelle Leitgedanke des Buches besteht darin, die Kinder- und Jugendhilfe im Horizont der Ethik neu zu durchdenken. Im Sinne einer fortschreitenden bereichsethischen Erschließung der Kinder- und Jugendhilfe sollen hierzu Grundlegungen sowie erste Konkretionen erfolgen. Das Buch wendet sich damit nicht nur an Praktiker und Lehrende innerhalb der Kinder- und Jugendhilfe bzw. der Sozialen Arbeit, sondern ebenso an philosophische und theologische Ethikerinnen und Ethiker.

Verschiedene Phänomene der letzten Jahre haben mich dazu veranlasst, die Jugendhilfe in ethischer Perspektive in den Blick zu nehmen. Hierzu zählt zunächst der enorme gesellschaftliche Bedeutungszuwachs, den dieses Handlungsfeld mittlerweile gewonnen hat. Zu diesen Phänomenen zählen aber auch konkrete Missstände wie z. B. der in den letzten Jahren nach und nach zutage getretene Machtmissbrauch in Heimen und Internaten, ebenso die deutsche Kinder- und Jugendarmut sowie die zunehmende Ökonomisierung des Sozialen in einem der reichsten Länder der Erde.

Nach einer mittlerweile 30-jährigen Berufspraxis innerhalb der Kinder- und Jugendhilfe möchte ich mit dem Buch einen neuen Zugang zu diesem gesellschaftlichen Handlungsbereich eröffnen. Mein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang Herrn Prof. Dr. Hartmut Kreß, Abteilung Sozialethik der Ev.-Theologischen Fakultät der Universität Bonn.

Zu danken habe ich ferner dem Verlag W. Kohlhammer, Herrn Schneider, für die Aufnahme des Bandes in die Reihe „Ethik – Grundlagen und Handlungsfelder“.

Zudem hatte ich das Privileg, meine Überlegungen in zahlreichen Gesprächen und Diskussionen mit Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichen Professionen in Praxis und Theorie der Jugendhilfe auszutauschen.

Bonn, im Januar 2014

*Klaus Graf*